

# DAS SOS-KINDERDORF TIRANA IN ALBANIEN

Projektbezeichnung	SOS-Kinderdorf und dazugehörige SOS-Einrichtungen
Standort	Tirana, Albanien
Projektdauer	fortlaufend
Projektkosten	Jährlichen Bedarf für das SOS-Kinderdorf Tirana: ca. 490.000 Euro. Wir freuen uns über jeden Beitrag - egal in welcher Höhe - zu diesen Kosten.
Ausgangssituation, Problemstellung	Die Arbeitslosenrate in Albanien liegt bei 14%, die Jugendarbeitslosigkeit bei 31%. Auch die staatliche Grundversorgung wie z.B. das Gesundheitssystem und das Bildungssystem sind mangelhaft. Gewaltverbrechen, organisierte Kriminalität und Korruption sind weit verbreitet. All dies wirkt sich auf das Leben der Kinder aus, die vermehrt ausgebeutet werden.
Zielgruppe	120 Kinder und Jugendliche
Projektziele	Alleingelassenen Kindern ein Zuhause und Bildung bieten und sie als Jugendliche auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleiten, damit sie als Erwachsene erfolgreich ihr Leben gestalten können.
Maßnahmen + Wirkung	Liebevolle Betreuung durch eine SOS-Mutter in einer SOS-Familie, in der leibliche Geschwister zusammenbleiben. Die Kinder und Jugendlichen bleiben so lange in der Obhut der SOS-Kinderdörfer, bis sie auf eigenen Beinen stehen.
SOS-Kinderdörfer in Albanien	Die SOS-Kinderdörfer engagieren sich seit 1992 in Albanien. Heute gibt es dort ein SOS-Kinderdorf, drei SOS-Jugendeinrichtungen und zwei SOS-Sozialzentren.

## SOS-Kinderdorf-Arbeit in Tirana, Albanien

### Ausgangssituation, Problemstellung



Die Republik Albanien liegt im Südosten Europas und hat 2,9 Millionen Einwohner, davon sind rund 17% Kinder unter 15 Jahren. Als Folge der Wirtschaftskrise der neunziger Jahre sahen sich viele Albaner gezwungen, auf der Suche nach Arbeit ihr Land zu verlassen. Ihre Geldsendungen bilden immer noch einen wichtigen Teil des Bruttoinlandsproduktes. Die Arbeitslosenrate liegt bei 14%, die Jugendarbeitslosigkeit bei 31%. Auch die staatliche Grundversorgung wie z.B. das Gesundheitssystem, das Bildungssystem oder das soziale Netz sind mangelhaft. Gewaltverbrechen, organisierte Kriminalität und Korruption sind weit verbreitet.

In der Hauptstadt Tirana leben über 800.000 Menschen. Viele Familien kämpfen dort darum, ihre Grundbedürfnisse befriedigen zu können und sind häufig auf die Hilfe von Nichtregierungsorganisationen angewiesen.

Die am schwersten Betroffenen sind Alleinerziehende, Familien mit vielen Kindern und Menschen, die der Romagemeinschaft angehören. Letztere ist weiterhin sozialer Diskriminierung ausgesetzt und von einer besonders hohen Arbeitslosenrate betroffen. Viele Kinder aus Romafamilien erhalten keine Bildung, weil sich ihre Familien den Schulbesuch nicht leisten können. Manche Kinder aus diesen Familien sind in den Straßen Tiranas zu finden, sie arbeiten, sammeln Müll oder betteln um Geld. In einer Stadt, in der Gewalt an der Tagesordnung ist, sind Kinder sehr stark gefährdet, Opfer von Menschenhändlern und krimineller Banden zu werden.

### Das SOS-Kinderdorf in Tirana

Das SOS-Kinderdorf Tirana liegt in Sauk, einer kleinen Gemeinde etwa 5 km südöstlich der Hauptstadt. Die Kinder werden im SOS-Kinderdorf liebevoll von ihren SOS-Müttern betreut und in ihrer Entwicklung gefördert. Die meisten von den Kindern wurden von den Eltern auf die Straße geschickt, um Kleinigkeiten zu verkaufen oder um zu betteln. In den neuen SOS-Familien finden die Kinder Geborgenheit, Schutz und individuelle Förderung.

Die Kinder im SOS-Kinderdorf Tirana erfahren durch die Aufnahme in eine SOS-Familie eine ganzheitliche Betreuung, wobei darauf geachtet wird, dass Geschwister immer zusammenbleiben können. Von der SOS-Mutter und den pädagogischen Mitarbeitern im Kinderdorf werden die Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich gefördert.

Ein wichtiger Fokus ist die Traumabewältigung. Dank der vielseitigen gemeinsamen Freizeitaktivitäten, die im SOS-Kinderdorf angeboten werden, machen einst sehr ängstliche

und oft apathische Kinder große Fortschritte in ihrer Persönlichkeitsbildung. Sie lernen spielerisch wieder Nähe zuzulassen und gemeinsam im Team zu agieren.

## Die SOS-Jugendeinrichtungen

Für die Jugendlichen aus dem SOS-Kinderdorf gibt es in Tirana drei SOS-Jugendeinrichtungen. In Wohngemeinschaften leben Jugendliche, die von Pädagogen beim entscheidenden Prozess des Erwachsenwerdens begleitet und auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt werden. Die SOS-Jugendarbeit in Albanien begann im Jahre 2001, als die ersten SOS-Jugendlichen in gemietete Wohnungen in Tirana übersiedelten.



In den SOS-Jugendeinrichtungen werden die Jugendlichen von erfahrenen Pädagogen in ein unabhängiges Erwachsenenleben begleitet. Die SOS-Mitarbeiter beraten die jungen Menschen bei beruflichen Entscheidungen genauso wie bei Problemen, die sich um die Pubertät drehen. Zweimal im Jahr wird der Entwicklungsplan jedes einzelnen Jugendlichen überprüft; einmal im Monat finden informelle Treffen zwischen den Jugendlichen und dem Pädagogen statt, der für sie die Hauptbezugsperson ist, um gezielt Probleme oder Fragen anzusprechen. Bei Bedarf werden Psychologen oder andere Fachleute hinzugezogen. Die Jugendlichen lernen auf diese Weise zunehmend Verantwortung zu übernehmen und eigene Entscheidungen zu treffen. Diese intensive Vorbereitung fördert außerdem die Integration in das gesellschaftliche Umfeld und eröffnet berufliche Perspektiven.

Zum SOS-Kinderdorf-Standort gehören außerdem noch zwei SOS-Sozialzentren für Familien in Not. Diese SOS-Familienhilfe in Tirana stärkt und unterstützt die Familien ausgehend von den SOS-Sozialzentren in allen Bereichen des täglichen Lebens, damit sie nicht auseinanderbrechen und Kinder nicht schutzlos zurückbleiben.

## Wirkung

Wenn sich ehemals vernachlässigte Kinder im geschützten Rahmen einer SOS-Familie altersgemäß entwickeln können, ermöglicht ihnen SOS, wie Kinder aus funktionierenden Familien aufzuwachsen. Mit viel Zuwendung, einer guten Ausbildung und dem Vermitteln sozialer Werte sollen die Kinder und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden und zu mündigen Erwachsenen heranreifen. Dadurch können sie so langfristig einen Beitrag zu einer stabilen Gesellschaft im eigenen Land leisten.



## **DAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN**

- Eine zielorientierte, partizipative, am lokalen Bedarf orientierte Projektentwicklung.
- Ein regelmäßiges Monitoring und eine professionelle Wirkungsmessung unserer Programme durch SOS-Mitarbeiter.
- Eine engmaschige interne Finanzkontrolle und die Durchführung jährlicher Audits in allen Programmen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer.
- Für jede Ausschüttung Ihrer Stiftung erhalten Sie umgehend eine steuerwirksame Zuwendungsbestätigung.

## **IHRE ANSPRECHPARTNERIN**

Karien Bruynooghe  
Stiftungsreferentin  
Tel.: +49 89 17914 -218  
karien.bruynooghe@sos-kd.org

SOS-KINDERDÖRFER WELTWEIT  
Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.  
Ridlerstr. 55 | D-80339 München

## **UNSERE BANKVERBINDUNG**

SOS-Kinderdörfer weltweit  
IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00  
BIC: GENO DE M1 GLS (GLS Gemeinschaftsbank)  
STICHWORT: SOS-Arbeit Tirana